

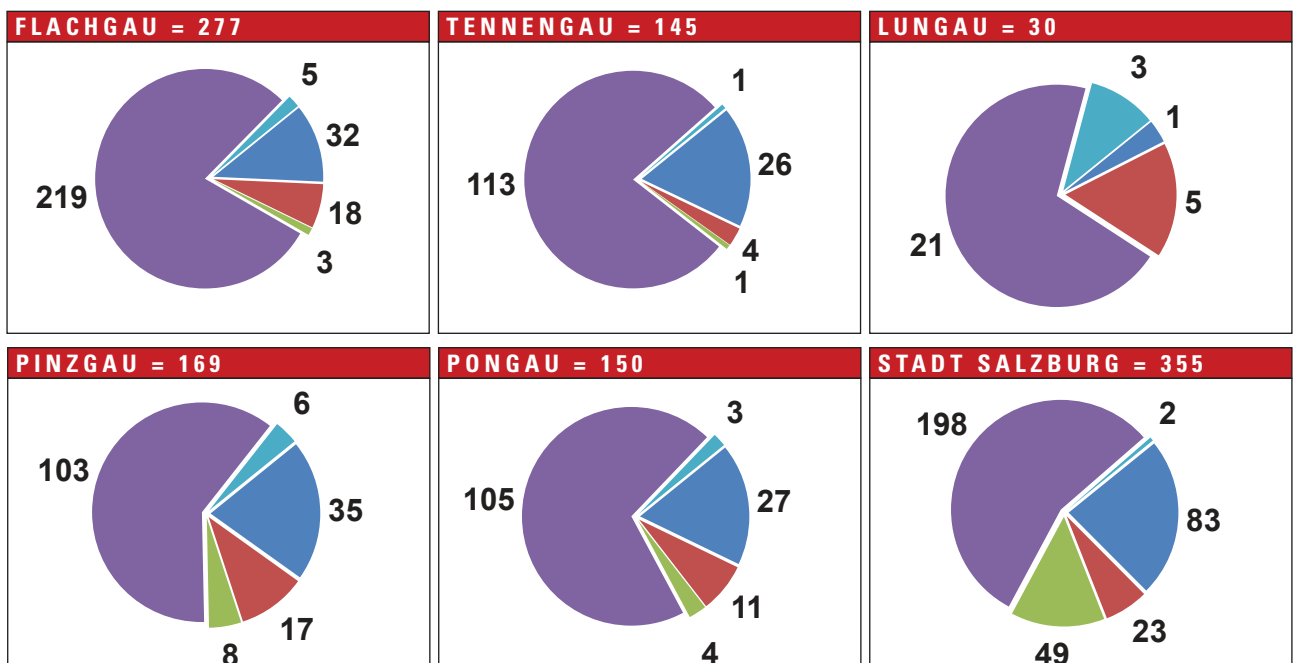
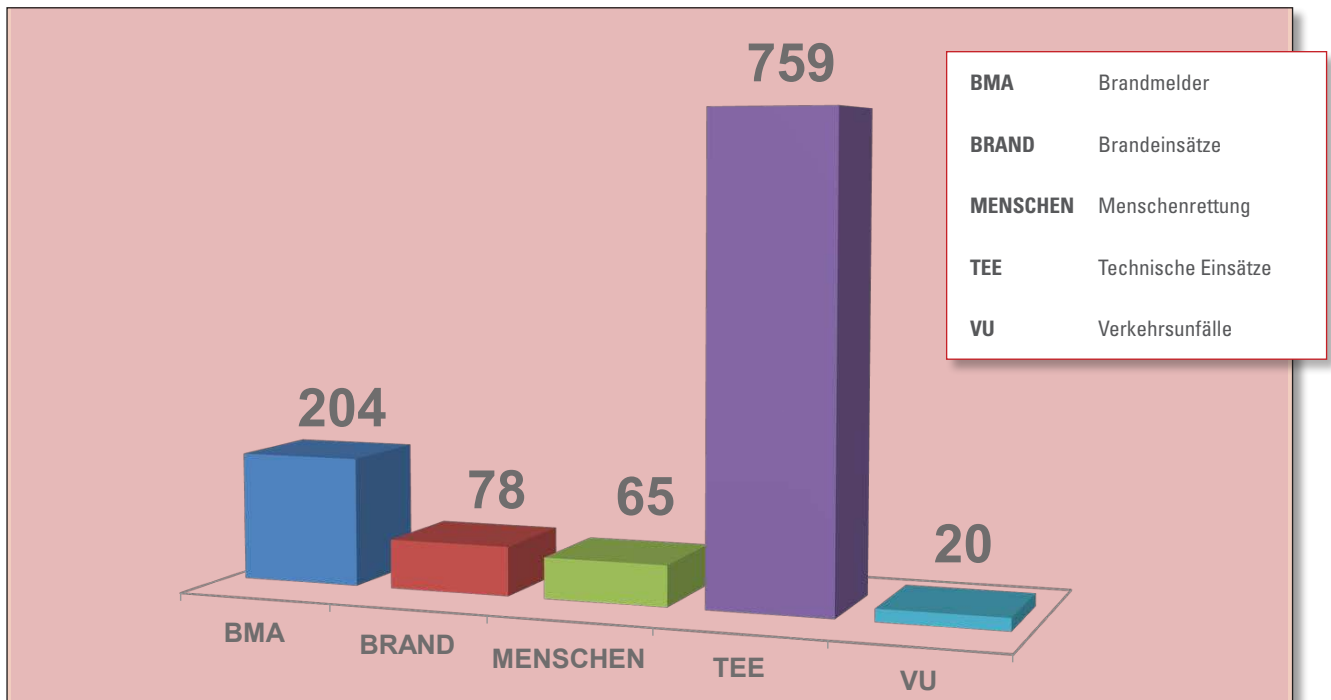


# NEWSLETTER

JULI 2016

## 1126 alarmierte Einsätze

Zeitraum: 1. Juli bis 31. Juli 2016



EINSATZSTATISTIK

# Veranstaltungen an der Landesfeuerweherschule

Statistik der Landesfeuerweherschule für Juli 2016

## LEHRGÄNGE

02	Atemschutzgrundlehrgang	41 Teilnehmer
01	Grundausbildungslehrgang	43 Teilnehmer
01	Flughelfer-Weiterbildung	14 Teilnehmer
01	Gruppenkommandantenlehrgang	32 Teilnehmer
01	TLF-Lehrgang	24 Teilnehmer
01	Seminar - Atemschutzübung Brandübungshaus	9 Teilnehmer
01	Seminar - Bezirksschulung Digitalfunk	36 Teilnehmer
01	Verkehrsreglerlehrgang	26 Teilnehmer
9	Gesamt	225 Teilnehmer

## SONSTIGE VERANSTALTUNGEN

01	Hausführung Pfarrkindergarten St. Erhard	25 Teilnehmer
01	Gesamt	25 Teilnehmer

## Veranstaltungen

### 37. SALZBURGER FEUERWEHRJUGENDLEISTUNGSBEWERB & 18. LANDESJUGENDLAGER

Der 37. Salzburger Feuerwehrjugendleistungsbewerb in Oberalm wurde am 14.7.2016 feierlich von Landesfeuerwehrkommandant LBD Leopold Winter und Klubobfrau LAbg. Mag. Daniela Gutschi, die Grüße von LH Wilfried Haslauer ausrichten ließ, eröffnet. Zahlreiche Ehrengäste und die gesamten Teilnehmer des Jugendlagers versammelten sich bei regnerischen Verhältnissen am Bewerbsplatz.

Bei einer Zahl von insgesamt 1077 Mitglieder der Feuerwehrjugend im Land Salzburg wird 2016 der höchste Mitgliederstand in der Geschichte des Salzburger Feuerwehrwesens erreicht. Die Teilnehmerzahl beim Landeslager in Oberalm beläuft sich auf über 1000 WettbewerbsteilnehmerInnen und BetreuerInnen. 57 Gruppen starteten beim Leistungsbewerb in Bronze und 26 Gruppen in Silber.

Den gesamten Tag kämpften sich die zahlreichen Jugendgruppen durch den nassen Hindernis- und Staffellauf. Für den 21. Bundesfeuerwehrjugendleistungsbewerb Feldkirch/Vorarlberg am 26.08.2016 konnten sich 4 Teams qualifizieren:

1. Adnet
2. Tamsweg
3. Mariapfarr
4. Schleedorf



3 Tage voller Action, über 1000 TeilnehmerInnen und insgesamt 67 Jugendgruppen aus dem gesamten Bundesland Salzburg und Gruppen aus Niederösterreich - das 18. Landeslager der Salzburger Feuerwehrjugend in Oberalm war im Ganzen ein voller Erfolg.

Die Durchführung hier in Oberalm war an allen 4 Tagen sehr erfolgreich trotz des abwechslungsreichen Wetters. Ein großer Dank geht an die Arbeitsgruppe Feuerwehrjugend des LFV Salzburg, die Freiwillige Feuerwehr Oberalm und an alle Beteiligten."



Der Wortgottesdienst zum Lagerabschluss wurde von Landesfeuerwehrkurat Mag. Christian Schreilechner und Ortpfarrer Ägidius Außerhofer abgehalten.

Erfolgreiche Bewerbe und ein gelungenes Lager freuten sowohl die Teilnehmer als auch alle Verantwortlichen. Landesfeuerwehrkommandanten LBD Leopold Winter: "Das Fazit zum Lagerabschluss kann nur positiv ausfallen.

Die Lagerolympiade am Freitag, den 15.07.2016 gewann die Freiwillige Feuerwehr Mauterndorf. Die 10 besten Gruppen erhielten bei der Siegerehrung Fußballer signiert von Red Bull Salzburg.



## INFORMATION ZU STEUERLICHEN FRAGEN

### „Registrierkassenpflicht und Feuerwehrfeste“

Im Rahmen der Themen „Registrierkassenpflicht“ und „Feuerwehrfeste“ haben sich für die Freiwilligen Feuerwehren unseres Bundeslandes u.a. folgende, mögliche Nachteile bzw. Probleme ergeben:

- im Rahmen der bereits gültigen „3- bzw. 4-Tagesregelung“ für Feste wurde eine Veranstaltung mit z.B. 4 Stunden als ganzer Tag gewertet.
- Die Veranstaltungen der „abgesonderten Löschzüge“ und einer „Hauptwache“ wurden auf Ortsebene zusammengezählt – dies bedeutet, dass gesamthaft nur 3 Tage mit Bewirtung pro Freiwilliger Feuerwehr (=Gemeinde) zulässig waren.
- Die Veranstaltungen einer Freiwilligen Feuerwehr (mit abgesondertem Löschzug) wurden den Veranstaltungen der Gemeinde zugeschlagen, da in Salzburg die Freiwillige Feuerwehr eine Einrichtung der Gemeinde ist.

Diese Thematik ergab für viele unserer Feuerwehren und Löschzüge entsprechende Unsicherheiten.

Der Landesfeuerwehrverband hat rechtzeitig die Initiative ergriffen, um in diesen Bereichen Verbesserungen zu erreichen. Bereits seit Ende 2015 wurden entsprechende Problemlösungen gesucht. Dazu hat der LFV u.a. im April 2016 eine steuerliche Stellungnahme erarbeiten lassen, wonach die Punkte 2) und 3) mit einer entsprechenden Begründung so ausgelegt werden können, dass die Veranstaltungen der Löschzüge bzw. der FF - als jeweils eigene Organisationseinheit im steuerlichen Sinne – als eigenen Veranstaltungen betrachtet werden können.

In den letzten Monaten wurden sämtliche Probleme/Wünsche/Vorstellungen an viele Personen und Institutionen herangetragen und es wurde um Unterstützung zu einer zufriedenstellenden Regelung ersucht.

Insbesondere konnte dabei auf die Unterstützung durch unseren Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer, des Präsidenten des Gemeindebundes Helmut Mödlhammer und weiterer Personen (z.B. Nationalräte) gezählt werden. Im ÖBFV wurde gemeinsam eine generelle Stellungnahme zu den für alle österreichischen Feuerwehren relevanten Punkten (unter Berücksichtigung der für Salzburg speziell gültigen Bereiche) erarbeitet und großflächig an wichtige Entscheidungsträger verteilt.

Nunmehr sind die Eckpunkte einer neuen Regelung fixiert. Es wird sicherlich noch im Rahmen von Erlässen/Durchführungsrichtlinien des Finanzministeriums erläuternde Ausführungen geben, die aber an den generellen Festlegungen nichts mehr ändern dürften.

Die für uns so wichtigen Eckpunkte

- 1) Regelung für 72 h anstelle von 3 bzw. 4 Tagen
- 2) Keine Umsatzobergrenze
- 3) Jede Freiwillige Feuerwehr (abgekoppelt von der Gemeinde) und jeder Löschzug (abgekoppelt von „Hauptwache“ oder weiteren Löschzügen in der Gemeinde) wird als eigenständige Einheit gesehen und somit gilt die Regelung zu 1) und 2) auch für jeden Löschzug einzeln – pro Katastralgemeinde eine Einheit.

sind somit – rückwirkend mit 1.1.2016 – verbindlich.

Der Landesfeuerwehrverband kann bestätigen, dass mit diesen neuen Regelungen einerseits nunmehr eine entsprechende Rechtssicherheit für die in unserem Bundesland geltenden, spezifischen Regelungen (Freiwillige Feuerwehr ist Einrichtung der Gemeinde, Löschzüge sind klarer Weise Einheiten einer Freiwilligen Feuerwehr) und andererseits mit der nunmehrigen „72-h-Regelung“ (die auch pro Löschzug gilt) eine wesentliche Verbesserung gegenüber der bisherigen Tagesregelung gefunden wurde.

Der Landesfeuerwehrverband Salzburg bedankt sich auf diesem Wege nochmals bei allen Personen und Institutionen, die die diesbezügliche Initiative unseres Landesfeuerwehrverbandes voll unterstützt haben – hier besonders bei Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer, Präsident Helmut Mödlhammer und selbstverständlich auch bei Finanzminister Hans Jörg Schelling.

### **WICHTIG**

- **Regelung für 72 h anstelle von 3 bzw. 4 Tagen**
- **Keine Umsatzobergrenze**
- **Jede Freiwillige Feuerwehr und jeder Löschzug wird als eigenständige Einheit gesehen**

# Neue Einsatzfahrzeuge für Salzburgs Feuerwehren

## MANNSCHAFTSTRANSPORTFAHRZEUG - FF TAXENBACH



Taktische Bezeichnung: MTFA  
Aufbaufirma: Fa. Porsche Wiener Neustadt / BBG



Fahrgestell: VW T6  
Abnahme: 08.07.2016 beim LFV Salzburg

## KOMMANDANTENFAHRZEUG - FF OBERTRUM AM SEE



Taktische Bezeichnung: KDTFA  
Aufbaufirma: Fa. Reibersdorfer



Fahrgestell: VW Tiguan  
Abnahme: 19.07.2016 beim LFV Salzburg

## KLEINLÖSCHFAHRZEUG - FF STRASSWALCHEN LZ HAIDACH



Taktische Bezeichnung: KLFA  
Aufbaufirma: Fa. Rosenbauer



Fahrgestell: Mercedes Sprinter 519 CDI 4x4  
Abnahme: 27.07.2016 beim LFV Salzburg